



a.ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH  
eine soziale Einrichtung der Barmherzigen Schwestern des Hl. Vinzenz von Paul, Zams



CARITAS CHRISTI  
URGET NOS

# 17. KONZERT

der Donatori di Musica

Mi, 17. Juli 2019

18:00 Uhr

Lieder von F. Schubert

Thomas Stimmel (Bass)

Philipp Vogler (Klavier)

Onkologische Tagesklinik

(Haus 1; 3. Stock)

Krankenhaus St. Vinzenz



## THOMAS STIMMEL

Thomas Stimmel schloss 2011 sein Gesangsstudium in München sowie 2013 das Masterstudium bei Prof. Thomas Quasthoff in Berlin ab.

Stimmel ist ein charaktvoller Sänger mit Wiedererkennungswert. Er gilt als ein überragender Sänger seiner Generation und ist ein gefragter Interpret, dessen Repertoire vom Barock bis zur Moderne reicht. Seiner außergewöhnlich schönen Stimme hat er in der Ausbildung eine hervorragende Technik hinzugefügt.

Stimmel war an der Berliner Staatsoper unter den Linden,

im Münchner Prinzregenten Theater, dem Staatstheater Schwerin, der Cairo Opera, am Théâtre du Capitole Toulouse zu hören. Weitere Engagements führten ihn u.a. an das Teatro Municipal de Santiago / Chile.

Einen Schwerpunkt seiner künstlerischen Aktivitäten widmet Stimmel dem Lied und wird dabei begleitet von Pianisten wie Eric Schneider, Liese Klahn oder Philipp Vogler. Mit Liese Klahn (auf historischem Hammerflügel) nahm er zuletzt Schuberts Schwanengesang auf. Unter dem Titel „Roots/Wurzeln“ hat Stimmel mit dem Pianisten Philipp Vogler und dem Ensemble Eroica Berlin eine viel-



beachtete CD mit Werken dunkelhäutiger Komponisten vorgelegt.

Stimmel singt als Solist unter der Leitung von David Afkham, Philipp Herreweghe, Helmuth Rilling, Andrew Manze oder Adrés Orozco-Estrada. Wichtig ist die Zusammenarbeit mit dem Dirigenten und Komponisten George Alexander Albrecht.

## PHILIPP VOGLER

Der vielseitige Musiker Philipp Vogler studierte Klavier, Dirigieren, Liedbegleitung und Komposition an den Musikhochschulen Köln und Düsseldorf. Seine pianistische Ausbildung erhielt er bei Rosemarie Zartner, Prof. Karin Merle, Carmen Daniela und Roberto Szidon. Daneben besuchte er Liedklassen von Prof. Hartmut Höll.



Seine dirigentische Ausbildung verdankt er Herrn Prof. Volker Wangenheim. Die Dirigentenlaufbahn führte Philipp Vogler zuletzt als Studienleiter und Leiter der Bühnenmusik an die Hamburgische Staatsoper. Hier arbeitete er auch mit so namhaften Sängern wie Jonas Kaufmann, Piotr Becala, Bernd Weikl, Yvonne Naef und Adriane Pieczonka.

Für das Theater Augsburg (1992-95) und für das Saarländische

Staatstheater (1995-99) komponierte Philipp Vogler Bühnenmusiken, daneben zahlreiche Lieder, so als Auftragswerk der Hamburgischen Staatsoper den Liederzyklus Chansons de Baudelaire (2001) oder zuletzt die Rilkelieder (2016).

Im Jahr 2003 folgte Philipp Vogler dem Ruf an die Hochschule für Musik und Theater München als Professor für die musikalische Leitung des Studiengangs Musiktheater. Die Wiederentdeckung der "Stummen Serenade" von Erich Wolfgang Korngold 2007 fand ein überregionales Echo.

1997 rief Philipp Vogler die "Sommerakademie für Kammermusik Hennef (Sieg)" ins Leben. 2000 dirigierte er in der vollbesetzten Royal Albert Hall ein Orchester von 200 Musikern mit Ausschnitten aus der Carmina Burana und den Planeten von Gustav Holst. Im Jahr 2006 gründete Philipp Vogler das Bayerische Symphonieorchester. Von 2008 bis 2016 leitete er das KUS, das Kammerorchester Ulmer Studenten.

Im selben Zeitraum konzertierte er auch im Duo mit dem Geiger Stephan Schardt. Die intensive Beschäftigung mit der Aufführungspraxis des 18. und 19. Jahrhunderts sowie langjährige Konzerttätigkeit mit historischen Instrumenten führte zu neuen Interpretationskonzepten vor allem der Sonaten der Wiener Klassik und der Romantik und ihrer Realisation auf modernen Instrumenten.

Zusammen mit Héléne Lindqvist gab er Meisterkurse für Opern- und Liedinterpretation. Im Jahr 2014 in East Los Angeles College, und 2019 in Mason University, Washington D.C.

2018 brachte er Richard Wagners Walküre in Nordschweden zum ersten Mal zu Gehör.



## DONATORI DI MUSICA

Die Donatori di Musica sind ein Netzwerk aus Musikern, Medizinern, Pflegefachkräften, Freiwilligen, PatientInnen und Angehörigen, das 2009 in Italien gegründet wurde, um Konzerte mit klassischer Musik in Krankenhäusern zu organisieren. Sie bringen Musik zu Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, Konzerte zu besuchen und denen doch gerade ein Konzertbesuch viel Lebensfreude und Lebensmut schenken kann. Hochkarätige Musiker verwandeln den Ort, an dem die Patienten tagsüber ihre Chemotherapie erhalten, am Abend in einen kleinen Konzertsaal.

Eingeladen sind dabei (v.a. onkologische) Patientinnen und Patienten, deren Angehörige sowie das Personal des Krankenhauses. Die „Donatori“ legen Wert auf hohe musikalische Qualität und eine Atmosphäre, bei der vor allem die Musik, nicht der Interpret im Mittelpunkt steht. Die Musiker verlangen für ihren Auftritt keine Gage, einzig die Fahrtkosten sowie Übernachtung und Verpflegung werden ihnen erstattet. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

Mit freundlicher Unterstützung der

**SPARKASSE** 

Imst Privatstiftung